

<b>Modulbezeichnung ggf Kürzel</b>	a) 10-82-1-2-LS1 (Profilfach) b) LS1: Einführung in die Linguistik c) LS1: Introduction to linguistics
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Christel Stolz
<b>Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS</b>	3 LV 6 SWS 2 Seminare + 1 Tutorium WiSe: (LS1a) Einführung in die allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft + Tutorium SoSe: (LS1b) Introduction to the linguistics of text and discourse
<b>Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte</b>	9 CP 270 Stunden Workload differenziert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminare: (14 x 2 h) x 2 = 56 h</li> <li>• Tutorium: 14 x 1 h = 14 h</li> <li>• Vor- und Nachbereitung/Selbststudium: 90 h</li> <li>• Prüfungsvorbereitung + Prüfung: 110 h</li> </ul>
<b>Pflicht/ Wahlpflicht</b>	P
<b>Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm</b>	BA Linguistik Profilfach
<b>Dauer des Moduls Lage</b>	2 Semester WiSe + SoSe = 1. und 2. Semester
<b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b>	Es werden keine formalen Zugangsvoraussetzungen verlangt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr WiSe + SoSe
<b>Sprache</b>	überwiegende Sprache: Deutsch weitere Sprache: Englisch
<b>Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)</b>	Allgemein und speziell in Seminar LS1a: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodenkompetenz,</li> <li>• Analyse- und Beurteilungsfähigkeit,</li> <li>• Theorienkompetenz,</li> <li>• Darstellungskompetenz,</li> <li>• Selbständiges wissenschaftliches Arbeiten,</li> <li>• Teamfähigkeit</li> </ul> Speziell in Seminar LS1b: Hauptziel des zweiten Seminars ist es, die Studierenden mit der linguistischen Behandlung von zusammenhängenden Texten vertraut zu machen. Die dafür zuständigen Teilbereiche des linguistischen Systems werden auf der Grundlage authentischer Sprachverwendung eingeführt. Zu jedem Teilbereich erlernen die Studierenden in eigenständigen Übungen fundierte linguistische Methoden zur Untersuchung von Phänomenen auf der Ebene von Text und Diskurs und entwickeln dabei die Fähigkeit, authentischen Sprachgebrauch in jedem Kontext linguistisch auseinanderzunehmen und zu analysieren. Die Mittel, um authentische Texte und Diskurse für linguistische Analysen vorzubereiten (Transkription, Anwendung von Zerlegungsstrategien aus der Grammatik und Syntax, usw.) werden vermittelt. Die Vorbereitung wird von den

	Studierenden dann selbständig durchgeführt. Daneben werden grundlegende Schlüsselkompetenzen des selbstgesteuerten Lernens und Arbeitens erworben, insbesondere Lern- und Lesetechniken, aber auch Grundtechniken des textsortenspezifischen Schreibens und der Informationsbeschaffung und -verwaltung.
<b>Inhalte</b>	In diesem Modul werden praktische und theoretische Grundkenntnisse in folgenden Bereichen vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache zwischen Sprachwissenschaft und Nachbardisziplinen (in Seminar LS1a),</li> <li>• Fachgeschichte (in Seminar LS1a und LS1b),</li> <li>• Funktionalismus und Formale Linguistik (in Seminar LS1a),</li> <li>• Grammatik (in Seminar LS1a und Tutorium),</li> <li>• Text und Diskurs (in Seminar LS1b),</li> <li>• Linguistik der Rhetorik (in Seminar LS1b)</li> </ul>
<b>Studien-und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen</b>	2 Teilprüfungen: LS1a, 6 CP, Klausur LS1b, 3 CP, schriftliche Hausarbeit
<b>Literatur</b>	Crystal, David. <sup>2</sup> 2000. <i>The Cambridge Encyclopedia of Language</i> . Cambridge: Cambridge University Press. Eggs, S. (1994): <i>An introduction to systemic-functional linguistics</i> . London: Pinters. Weiteres in der Lehrveranstaltung